



Audi

Geschichte einer Automobilfirma

August Horch, geb. 12.10.1868 in Winingen/Mosel
gest. 3.2.1951 in Münchberg/Oberfranken



die Audi-Seite

1874-1881 Besuch der Volksschule.

1884-1887 Nach erfolgreich bestandener Gesellenprüfung als Schmied ist er auf Wanderschaft. Er arbeitet in Deutschland, Österreich-Ungarn, Serbien und Bulgarien.

1888-1890 Er absolviert die Ausbildung zum Ingenieur für Maschinen- und Motorenbau am Technikum in Mittweida (Sachsen).

1890/91 Tätigkeit auf einer Rostocker Werft im Konstruktionsbüro für Schiffsmaschinenbau.

1892-1896 In Leipzig beteiligt sich Horch an der Entwicklung eines Verbrennungsmotors für ein Torpedoschiff.

1896 Er wird von Carl Benz (1844-1904) zum Betriebsleiter des Motorenwagenbaus der Firma Benz & Co in Mannheim ernannt.

1899 Mit einem Kapital von 30.000 Mark gründet Horch gemeinsam mit einem Teilhaber in Köln-Ehrenfeld die Firma "August Horch & Cie.". Neben der Reparatur von Automobilen widmet er sich vor allem der Konstruktion von Personenkraftwagen.

1902 Wirtschaftliche Schwierigkeiten zwingen Horch zur Verlagerung seines Betriebs nach Reichenbach/Vogtland und zur Zusammenarbeit mit neuen Firmenteilhabern

1904 Horch wandelt seine Firma in eine Aktiengesellschaft um, die Horch AG. Neuer Firmensitz wird Zwickau (Sachsen).

1909 Wegen Streitigkeiten mit seinen Teilhabern und wegen finanzieller Probleme scheidet Horch aus der Firma aus, die unter dem bisherigen Namen bestehen bleibt. Er verliert den Prozeß um die Namensrechte an der Automobilmарke. Horch gründet in Zwickau eine neue Automobilmарke. Er nennt seine Firma nach der lateinischen Entsprechung seines Namens Horch = "Audi".

lat. audire = hören, audio = ich höre, **audi** = hör(e), **horch** ! (Imperativ von audire)

1920 August Horch zieht sich aus dem aktiven Geschäft zurück und wird Aufsichtsrat der Audi-Werke.

1922 Verleihung der Ehrendoktorwürde Dr. Ing. h.c. von der TH Braunschweig.

1923 August Horch führt die Linkssteuerung für Kfz ein, die später fast weltweit übernommen wird.

1929-34 August Horch scheitert bei mehreren Versuchen, eine Hühnerfarm zu betreiben. Er hat finanzielle Probleme.

1932 Zur Rettung der teilweise in ihrer Existenz bedrohten Werke der sächsischen Automobilindustrie werden die Firmen AUDI, DKW, HORCH und Wanderer zur Auto Union AG zusammengeschlossen. Neues Markenzeichen der Firma sind vier ineinander verbundene Ringe. Dr. August Horch übernimmt einen Sitz im Aufsichtsrat.

1934 Hans Stuck (1900-1978) stellt mit dem Rennwagen der Auto-Union drei neue Weltrekorde auf.

1936 Der wegen seiner Erfolge zum Nationalhelden stilisierte Rennfahrer Bernd Rosemeyer (1909-1938) bestreitet mehrere Rennen erfolgreich mit den Wagen der Auto-Union.



1939-1945 Während des Zweiten Weltkrieges verlegt er seinen Wohnsitz nach Münchberg in Oberfranken

1951 August Horch stirbt im Alter von 82 Jahren.

1951 Neugründung der Auto Union in Ingolstadt.



Horch von 1903



Horch 853 (1937)



DKW F1 (1930)



Horch 780



DKW Front (1937)



Wanderer W23 (1939)



Horch hört hin (1910)



Bernd Rosemeyer und Elly Beinhorn, Traumpaar der 30er Jahre. Rosemeyer verunglückt tödlich bei einem Rekordversuch auf einem Mercedes-Benz am 28.1.1938 nahe Darmstadt.



Audi 100 Typ 44 (1982-1990)